

INHALT

	Seite
I	
Einführung	
Der Kreislauf des Wassers	11
Das Wasserdargebot und die nutzbare Wassermenge	12
II	
Die Gewässerkundliche Arbeitskarte 1 : 500 000 — Die Grundlage der Ermittlung der Niederschlagsspenden der Flußgebiete	
Übersicht der bisherigen gewässerkundlichen Karten	15
Landschaftsgrenzen, Wasserscheiden und Niederschlagsgebiete — Das Beispiel der Donauversinkung	17
Die hydrographische Gliederung	20
Die methodischen Grundlagen der Gliederung	20
Die Durchführung der Gliederung, die Bezeichnung der Flußgebiete und die Ermittlung ihrer Flächengrößen	24
III	
Der Niederschlag	
Probleme der Niederschlagsmessung	32
Der „normale“ Niederschlag	35
Der Mittelwert und die Wahl des Beobachtungszeitraumes	35
Die Normalperiode und die rezenten Klimaschwankungen	36
Die Veränderungen der mittleren Monatssummen der Niederschläge in den Jahren 1931—1950 und ihr Einfluß auf den Wasserhaushalt	40
IV	
Die Wassereinnahme aus dem Niederschlag (1891—1930) in den Flußgebieten der Bundesrepublik Deutschland	
Die Ermittlung der Niederschlagsspende	52
Die Niederschlagsverteilung in den Flußgebieten der Bundesrepublik Deutschland	53
Die wasserarmen Flußgebiete	56
Die niederschlagsreichen Flußgebiete	60
Die Verteilung der Niederschläge auf das hydrologische Sommer- und Winterhalbjahr	65
V	
Die Beeinflussung des nutzbaren Niederschlagdargebotes durch Klima und Boden	73
Schrifttum	79